

388—390 behandelt E. JORDAN unter dem Titel 'Dante et la théorie romaine de l'Empire' die Entwicklung der auch bei Dante vorkommenden Lehre, wonach das Imperium italienisch sei und dem römischen Volk, nicht der Kurie gehöre. Diese Lehre, aus der sich ein Wahlrecht der Römer ergab, erlag, obwohl die Staufer sich ihrer angenommen hatten, im 13. Jh. der päpstlichen Doktrin, doch nur um im folgenden Jh. abermals zum Leben zu erwachen.

324. Von dem Defensor minor des Marsilius von Padua veranstaltete C. KENNETH BRAMPTON die erste Ausgabe nach der Hs. Bibl. Bodleian. Can. misc. 188 (Birmingham 1922): sie ist uns noch nicht zu Gesicht gekommen; vgl. auch S. 192 n. 174.

325. JULES VIARD veröffentlicht als Teil der Documents inédits sur l'histoire de France die 'Journaux du trésor de Charles IV. le Bel' (Paris 1917), die für die Geschichte der königlichen Verwaltung in der Zeit von 1322—1328 wichtige neue Aufschlüsse geben. VIARD selbst hat die aus den Journalen für die Zusammensetzung und die Tätigkeit der Finanzverwaltung und ihre Hilfsquellen gewonnenen Ergebnisse in der Einleitung zu seiner Ausgabe übersichtlich zusammengefaßt. Vgl. auch P. BOISSONNADE, 'Les finances de Charles IV. le Bel' im Journal des Savants 1919 Mai-Juni.

326. Mit außerordentlichem Scharfsinn ist es dem um die Geschichte der letzten Kapetinger vielfach verdienten CH. V. LANGLOIS gelungen, Umfang und Inhalt der hauptsächlichsten Register des durch Feuer im 18. Jh. zerstörten Archives der Chambre des comptes in Paris wiederherzustellen und damit unserer Kenntnis des mittelalterlichen Verwaltungs- und Urkundenwesens in Frankreich einen erheblichen Dienst zu erweisen ('Registres perdus des archives de la Chambre des comptes de Paris', Paris 1917, Notices et extraits des manuscrits de la Bibl. nat. et autres bibliothèques 40).

327. Über das Pariser Parlament ist jetzt vor allem das groß angelegte Werk von ED. MAUGIS, 'Histoire du Parlement de Paris de l'avènement des rois Valois à la mort d'Henri IV' zu vergleichen, das in 3 Bänden vollständig vorliegt (Paris 1913—16). Vgl. Rev. hist. 115 (1914), 153 ff.; 119 (1915), 385; 123 (1916), 141. Ferner sucht F. AUBERT, 'Nouvelles recherches sur le Parlement de Paris. Période d'organisation 1250—1350', Nouv. rev. hist. du droit français et étranger 1917, den Ursprung des Parlaments aus der curia regis und die Entwicklung bis zur